

# Allgemeine Zeitung

APPENHEIM

---

## Ins Land der Elfen entführt

17.12.2012 - APPENHEIM

### **TURNERBALL Jüngste und weltmeisterliche Aktive gestalten hinreißenden Abend**

(red). Einmal mehr feierte der TV Appenheim seinen traditionellen Turnerball. Wie jedes Jahr gestalteten die Aktiven das Programm.

Nach einem musikalischen Auftakt übernahm Raimund Beck in seiner Doppelfunktion als Moderator und Erster Vorsitzender die Regie und ließ das vergangene Jahr Revue passieren. Den Reigen der Aufführungen eröffneten die „Tanzmäuse“. Die jüngste der Appenheimer Tanzgruppen mit den vier- bis achtjährigen Mädchen hatten unter der Regie von Sabine Beck ihren ersten Auftritt und entführten das Publikum ins Land der Elfen.

Die Jungen zeigten mit Übungen an Minitrampolin und Längskasten, was sie bei Sigrid Pitzer gelernt hatten, bevor sie sich beim Flummi-Lied zur Abwechslung mal ganz ohne Körperspannung präsentieren durften. Christine Knewitz hatte einen Parcours entworfen, den ihre Gruppe der jüngeren Turnerinnen mit Rollbrettern souverän absolvierte, bevor Sabine Becks „Sweet Angels“ ihren Tanz zu aktuellen Hits aus den Charts auf die Bühne brachten.

Die älteren Turnerinnen von Holger Claus zeigten Sprünge am Minitrampolin, bevor die Sportkarateka von Stefan Kainath die Bühne für Impressionen aus ihrem Trainingsprogramm übernahmen. Für einen spektakulären Höhepunkt sorgte der wie immer mit Spannung erwartete Auftritt der Gäste.

Dieses Jahr war es gelungen, mit Hannah Kiefer (Vierte bei den Dutch Open 2012) und Monika Zimmermann (WM-Sechste und EM-Dritte in 2012) zwei international erfolgreiche Aerobic-Sportlerinnen zu gewinnen, die jeweils ihre Kür zeigten. Weltmeisterlich ging es auch bei dem nächsten Programmpunkt zu, als die international erfolgsgewohnten Kader-Sportler aus Stefan Kainaths Team (Sherina Kainath, Soraya und Indira Lehr sowie Manuel und Timo Müller ihre aktuellen Übungen zeigten beziehungsweise sich beim Pointfighting maßen.

Eine weitere Turnerball-Premiere aus dem Bereich Showtanz brachten die von Irina Beck trainierten „Mexxos“ auf die Bühne. Es folgte ein weiterer Gastauftritt: Vier Turner des TV Ockenheim, Marius und Fabian Claus und Florian und Bastian Theis mit Trainer Franz Burkart, zeigten am schwer zu turnenden Pauschenpferd, was mit Kraft und Koordination möglich ist. Die „Schlados“, trainiert von Sabine Stettler, rockten den Saal mit Gangsta-Look und GhettoBlaster zu „Endless Summer“. Einen begeisternden Schlusspunkt setzten „Dance United“: Als böse Puppen mit Gruselfaktor boten sie einen tänzerisch und akrobatisch perfekt umgesetzten Albtraum dar.